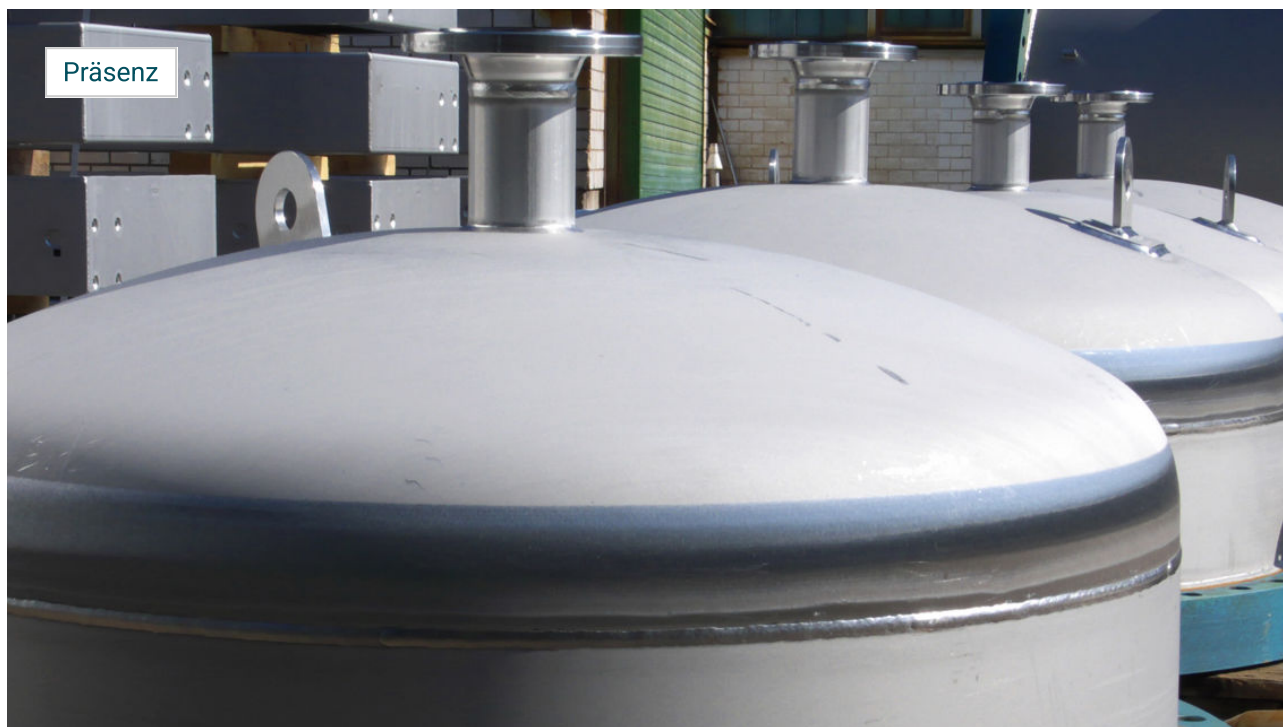


Druckbehälter nach EN 13445

Allgemeine Anforderungen, Werkstoffe, Herstellung, Inspektion und Prüfung



Termin

Di. 14.09.2027, 09:00 Uhr –
Mi. 15.09.2027, 16:00 Uhr

Teilnahmegebühren

Präsenz-Teilnahme

1.490,00 €*

Für HDT-Mitglieder 1.390,00 €*

Veranstaltungsort

Haus der Technik e.V.
Hollestr. 1
45127 Essen



Weitere Informationen und die
Möglichkeit zur Online-Buchung
Ihrer Teilnahme finden Sie auf der
[Veranstaltungs-Webseite](#).

Stand: 15.09.2026, 13:37 Uhr

Druckbehälter nach EN 13445

Die europäische Norm EN 13445 „Unbefeuerte Druckbehälter“ hat im Geltungsbereich der EU-Druckgeräterichtlinie einen sehr hohen Stellenwert, denn sie ist im Amtsblatt der EU als „Harmonisierte Norm“ aufgeführt. Dadurch erfüllt ein Druckgerät, das auf Basis dieser Norm entworfen, gefertigt und geprüft wird, auch die wesentlichen Sicherheitsanforderungen der Druckgeräterichtlinie.

Insofern werden die meisten Druckbehälter, die in der EU in Verkehr gebracht, aufgestellt und betrieben werden, heute nach den Vorgaben dieser Norm hergestellt.

Allgemein sind nur zwei Regelwerke im Druckbehälterbau international verbreitet: Die europäische EN 13445 und der amerikanische ASME Code. Dieser wird weltweit am häufigsten als Standard für die Konstruktion und Fertigung von Druckbehältern genutzt. Allerdings ist der ASME Code nicht konform zur europäischen Druckgeräterichtlinie und stellt daher für europäische Druckgerätebetreiber keine wirkliche Alternative dar.

Dieses Seminar widmet sich an zwei Tagen schwerpunktmäßig den Teilen EN 13445-1, -2, -4 und -5. Der Teil EN 13445-3 wird nur kurz erläutert, aber nicht intensiv behandelt. Das HDT bietet im Zusammenhang mit diesem Seminar ein weiteres EN 13445-Seminar an, das sich an einem Tag ausschließlich mit [Konstruktion und Berechnung nach EN 13445-Teil 3](#) befasst.

Interview mit Dipl.-Ing. Andreas Kittel – unter anderem zur Frage, was H2-Ready in der Praxis bedeutet und welche Rolle die Normen EN 13445 und EN 13480 dabei spielen.

Zum Thema

Heutzutage unterliegen viele Projekte im Anlagenbau länderübergreifenden Prozessen. Deshalb ist es notwendig, einheitliche Normen zu schaffen, um die reibungslose Abwicklung von Anlagenbauprojekten zu gewährleisten. Die EN 13445 löst als harmonisierte Norm zur Druckgeräterichtlinie zunehmend die bislang gültigen technischen Regeln und DIN Normen ab. Viele Bestellungen verlangen eine Übereinstimmung mit der EN 13445. Apparatebauer müssen, um dem aktuellen Anspruch der Kunden aus der Chemieindustrie oder der Energiewirtschaft zu genügen, mit dieser europäischen Norm vertraut sein. Wer nach der Europäischen Norm fertigen kann, hat einen entscheidenden Vorteil gegenüber dem Mitbewerber und schafft es so, sich langfristig am europäischen Markt zu behaupten.

Zielsetzung

Das Seminar "Druckbehälter nach EN 13445 - Allgemeine Anforderungen, Werkstoffe, Herstellung, Inspektion und Prüfung" beschäftigt sich ausführlich mit den Teilen 1, 2, 4 und 5 der europäischen Norm und vermittelt den Teilnehmern ausreichend Kenntnisse zur Auslegung der Norm.

Programm

14.09.2027

09:00–12:00 EN 13445-1: Allgemeine Anforderungen

- EN 13445 Inhalt und Aufbau
 - Anwendungsbereich, Begriffe
 - Anhänge A, B, Y, ZA Zulassungen
-

- 13:00–17:00 EN 13445-2: Werkstoffe
- Anforderungen an drucktragende Teile
 - EN Stahl Normen
 - Schweißzusätze, Materialatteste, Temperatureinsatzgrenzen
 - Methoden der Spröbruchvermeidung, Berechnungskennwerte
 - Einzelgutachten für nicht EN Stähle
 - Aluminium, Nickelbasislegierungen
-

15.09.2027

- 09:00–12:00 EN 13445-4, Fertigung und Verlegung
- Untervergaben, Rückverfolgbarkeit der Werkstoffe
 - Herstelltoleranzen
 - Schweißverbindungen, Schweißverfahrensprüfungen
 - Arbeitsprüfungen, Umformen, PWHT
-

- 13:00–16:00 EN 13445-5: Inspektion und Prüfung
- Prüfung während der Fertigung, ZfP: Qualifikation, Prüfpersonal, Umfang und Bewertung der ZfP
 - Abnahmeprüfung und Druckprüfung: Prüfanforderungen Zeitstand und Wechselbeanspruchung
 - Kennzeichnung und Dokumentation
-

Referenten

DK

Dipl.-Ing. SFI Andreas Kittel

Linde AG, Geschäftsbereich Linde Engineering, Pullach, Mitglied im DIN Normenausschuss für Rohrleitungen, Europäischer Obmann der EN 13480-5 und EN 13480-8 sowie Mitglied im europäischen Ausschuss zur EN 13480-1, EN 13480-2 und EN 13480-4

Linde AG, Geschäftsbereich Linde Engineering, Pullach

- Seit 1992 bei Linde Engineering
- Verschiedenen Aufgaben im internationalen Großanlagenbau
- (Qualitätsplanung, Werkstofftechnik, Schweißen, Prüfen von drucktragenden Bauteilen)
- Senior Experte Regelwerke und Rechtsnormenbeauftragter (CE-Beauftragter) für die Druckgeräterichtlinie und die Maschinenrichtlinie
- Europäischer Projektleiter CEN TC 54 und TC 267 für Druckgerätenormen für Wasserstoff-Anwendungen (EN 13445-15 und EN 13480-15).
- Mitarbeit in verschiedenen deutschen und europäischen Ausschüssen u.a.:
 - - EN 13480 (Rohrleitungen) Teil 2: Werkstoffe, Teil 4: Fertigungen und Verlegung, Teil 5: Prüfung (europäischer Obmann), Teil 8: Aluminium (europäischer Obmann) und Mitglied im MHD
 - - EN 13445 (Druckbehälter) Teil 2: Werkstoffe, Teil 4: Herstellung, Teil 5: Prüfung, Teil 14: Additive Fertigung und Mitglied im MHD

- Bis 2020 Mitarbeit im AD Arbeitskreis.

Hinweise

Speziell für den 3. Teil der Richtlinie bietet das HDT das Seminar "[Behälterauslegung und Konstruktion nach EN 13445 Teil 3](#)" an.